

528699-2026 - Competition

Germany – Architectural, construction, engineering and inspection services – Zentralkläwerk Mainz, Planungsleistungen für Lagerhalle u. Energiekanal: Los 1 – Objektplanung (Gebäude, Ingenieurbauwerke und weitere Leistungen). Los 2 – Techn. Ausrüstung. Los 3 – Tragwerksplanung.

OJ S 145/2026 30/07/2026

Contract or concession notice – standard regime

Services

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Email: wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de

Legal type of the buyer: Body governed by public law, controlled by a local authority

Activity of the contracting authority: Environmental protection

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Zentralkläwerk Mainz, Planungsleistungen für Lagerhalle u. Energiekanal: Los 1 – Objektplanung (Gebäude, Ingenieurbauwerke und weitere Leistungen). Los 2 – Techn. Ausrüstung. Los 3 – Tragwerksplanung.

Description: Der Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR (kurz: WBM) beabsichtigt auf dem Gelände des Zentralkläwerks die Errichtung eines Lagergebäudes und die Verlängerung eines unterirdischen Energiekanals. Versorgungsstrukturen sind vorhanden und müssen noch zum Baufeld geführt werden; dies sind insbesondere Stromversorgung, EDV, Wärme, Trinkwasser und Abwasserentsorgung. Hierzu wird ein bereits vorhandener unterirdischer Versorgungskanal bis in den Bereich der Lagerhalle verlängert. Im Baufeld vorhandene Bestandsleitungen sind umzulegen. Für das Lagergebäude (ohne Energiekanal) ist bereits eine Baugenehmigung vorliegend. In diesem Zusammenhang wurden im Wesentlichen nur Unterlagen für die Objektplanung Gebäude bearbeitet; die Themen Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung wurden bisher lediglich angerissen. Die erforderlichen Planungsleistungen werden in drei, vorstehend genannten Losen ausgeschrieben. Die weitere Beschreibung erfolgt unter Ziff. 5.1.

Procedure identifier: b177045f-3ceb-44ab-8625-29f45b566a7c

Type of procedure: Negotiated with prior publication of a call for competition / competitive with negotiation

The procedure is accelerated: no

Main features of the procedure: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem § 17 VgV: Stufe 1 = Teilnahmewettbewerb (TNW). Stufe 2 = Verhandlungsverfahren (VHV).

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

2.1.2. Place of performance

Postal address: Industriestraße 70

Town: Mainz
Postcode: 55120
Country subdivision (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Country: Germany
Additional information: Gelände Zentralkläwerk

2.1.4. General information

Additional information: # Alle zur Verfügung gestellten Unterlagen sind auf der Vergabeplattform frei zugänglich und kostenlos abrufbar, Zugangsadresse siehe Ziff. 5.1.11. Interessenten können sich registrieren und werden dann automatisch über Ergänzungen / Änderungen informiert. Nicht registrierte Interessenten müssen sich auf der Vergabeplattform eigenständig über evtl. Änderungen und ergänzende Informationen informieren. Das über die Vergabeplattform erhältliche Dokument „010 Übersicht“ listet die Vergabeunterlagen inkl. der für die Teilnahme am Vergabeverfahren erforderlichen Dokumente. Der Teilnahmeantrag und alle geforderten Unterlagen sind über die Vergabeplattform elektronisch einzureichen. Der für das Vergabeverfahren vorläufig angesetzte Terminablauf ist den Angaben in der Bekanntmachung bzw. den Vergabeunterlagen zu entnehmen (Dokument „Termine Vergabeverfahren“). Der Auftraggeber behält sich Änderungen vor. Verbindliche Fristen: Einreichung Teilnahmewettbewerb gemäß Text der Auftragsbekanntmachung, Einreichung Angebot gemäß Text der Angebotsaufforderung. Fragen zum Vergabeverfahren sind schriftlich über die Vergabeplattform einzureichen und werden innerhalb der festgelegten Frist in anonymisierter Form auf der Plattform beantwortet. Später eingehende Fragen können aus Gründen der Chancengleichheit nicht beantwortet werden. Die geforderten Nachweise zur fachlichen Eignung (Referenzen Bewerber,) sind vom Bewerber hinsichtlich ihrer Vergleichbarkeit mit den ausgeschriebenen Leistungen zu priorisieren und in entsprechender Reihenfolge in die Bewerbung aufzunehmen. Die Angaben zu den Referenzen sind hierbei mit der für die eindeutige Bewertbarkeit notwendigen Differenzierung anzugeben. Im Auswahlverfahren werden nur die Referenzen der jeweiligen Referenzliste des Bewerbungsformulars ausgewertet. Weitere Referenzen werden nicht berücksichtigt. Die Angaben zu den Referenzen sind im Formular „Referenzen Bewerber“ einzutragen. Die Erfüllung der Mindeststandards muss aus den Eintragungen in diesem Formular erkennbar sein und wird vom Auftraggeber überprüft und bewertet, ggf. durch ergänzend eingeholte Auskünfte. Referenzen, die die Mindeststandards nicht erfüllen, werden nicht gewertet. Die Bewertung der Referenzen der Bewerber erfolgt nach den Eignungskriterien und zugehörigen Gewichtungen, die in den Vergabeunterlagen dargestellt sind (vgl. Formular „Referenzen Bewerber“ und „Bewertungsbogen Auswahlkriterien“). Alle Angaben der Bewerber haben in deutscher Sprache zu erfolgen. Anderen Nachweisen oder Dokumenten sind Übersetzungen durch amtlich anerkannte Übersetzer beizufügen. Ohne solche Übersetzungen können diese Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Benannte Ansprechpartner müssen deutschsprachig sein. Die Kosten für die Bewerbung und die Teilnahme am Vergabeverfahren werden nicht erstattet. # Die bisherigen Planungen – nur für die Halle – erfolgten durch die Plan Werk GbR, Bingen. Das Unternehmen wird von der Teilnahme an diesem Verfahren nicht ausgeschlossen. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Bieter werden allen im Verhandlungsverfahren zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bewerbern die bisherigen Ergebnisse zur Verfügung gestellt. Mit der Bereitstellung der vorliegenden Informationsbasis wird vom AG die Vorbefassthheit des genannten Unternehmens ausgeglichen und sichergestellt, dass der Wettbewerb nicht verzerrt wird.

Legal basis:

Directive 2014/24/EU
vgv -

2.1.5. Terms of procurement

Terms of submission:

Maximum number of lots for which one tenderer can submit tenders: 3

Terms of contract:

Maximum number of lots for which contracts can be awarded to one tenderer: 3

2.1.6. Grounds for exclusion

Sources of grounds for exclusion: Notice

Corruption:

Fraud:

Money laundering or terrorist financing:

Child labour and including other forms of trafficking in human beings:

Participation in a criminal organisation:

Terrorist offences or offences linked to terrorist activities:

Breaching of obligations in the fields of environmental law:

Breaching of obligations in the fields of labour law:

Breaching of obligations in the fields of social law:

Agreements with other economic operators aimed at distorting competition:

Grave professional misconduct:

Misrepresentation, withheld information, unable to provide required documents or obtained confidential information of this procedure:

Conflict of interest due to its participation in the procurement procedure:

Early termination, damages, or other comparable sanctions:

Breaching obligation relating to payment of social security contributions:

Breaching obligation relating to payment of taxes:

Business activities are suspended:

Insolvency:

Assets being administered by liquidator:

Analogous situation like bankruptcy, insolvency or arrangement with creditors under national law: .=> Alle Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0001

Title: Los 1 – Objektplanung (Gebäude, Ingenieurbauwerke und weitere Leistungen)

Description: # 5.1.a Leistungsumfang. a) Gebäude und Innenräume nach § 34 HOAI. Für: Neubau Halle. Besondere Leistung zum Gebäude: Mitausschreibung der Regalsysteme. b) Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI. Für: Verlängerung Energiekanal. Bauzeitlicher Verbau. Umlegung Bestandsleitungen. Besondere Leistung örtliche Bauüberwachung. c) Freianlagen nach § 39 HOAI; für: Anpassung Außenanlagen. d) Besondere Leistungen: Leitungserkundung. Optional Leistungen nach Baustellenverordnung (SiGeKo). Optional Vermessung. Optional funktions- und qualifikationsabhängige Leistungen auf Zeitnachweis. # 5.1.b Terminalschiene. Beauftragung des Planungsloses: Vsl. Dezember 2026. Baubeginn Kanal: Vsl. Juli 2027. Baubeginn Halle: Vsl. Oktober 2027. Inbetriebnahme: Vsl. Juli 2028. Diese Terminvorgaben werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil, sofern vom AG im Vergabeverfahren keine geänderten Terminvorgaben mitgeteilt werden. Unmittelbar nach Leistungsbeginn ist vom beauftragten Bieter ein entsprechender Terminplan für die Umsetzung im Entwurf aufzustellen und mit dem AG abzustimmen, der diese Terminvorgaben als Rahmentermine ausweist.

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

Additional classification (cpv): 71221000 Architectural services for buildings, 71222000

Architectural services for outdoor areas, 71322000 Engineering design services for the construction of civil engineering works, 71355000 Surveying services, 71521000 Construction-site supervision services

5.1.2. Place of performance

Postal address: Industriestraße 70

Town: Mainz

Postcode: 55120

Country subdivision (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Country: Germany

Additional information: Gelände Zentralkläwerk

5.1.3. Estimated duration

Duration end date: 01/07/2033

Other duration: Unknown

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Tender requirement

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#
5.1.6.1.1) Teilnahmeanträge. TN-Anträge sind mithilfe elektron. Mittel in Textform über die Vergabepattform einzureichen. Die Unterzeichnung von Anträgen u. Dokumenten erfolgt durch den Eintrag des vollständigen Vor- u. Zunamens des Erstellers, bei Erfordernis zusätzlich durch Ergänzung der Unternehmensbezeichnung, z.B. zur eindeutigen Zuordnung bei Bietergemeinschaften. Die Personen, die zur Unterzeichnung des Antrags u. zur Vertretung des Bewerbers im Verfahren ermächtigt sind, sind in der Eigenerklärung (EE) und durch ergänzende Informationen zur Berechtigung der Vertretung zu benennen. Hinweis: TN-Anträge sind explizit mit Anschreiben zu stellen; auf der Vergabepattform sind hierzu Vorlagen eingestellt – alternativ ist die Verwend. formloser Anschreiben möglich. # 5.1.6.1.2) Eigenerklärung (EE). Eine EE (Dateivorlage in Vergabeunterlagen) ist verlangt. Diese dient als vorläufiger Beleg des Nicht-Vorliegens von Ausschlussgründen und ist mit dem vollständigen Vor- u. Zunamen des Erstellers zu versehen. Im Fall einer Bewerbungsgemeinschaft ist die EE für jedes Mitglied einzeln vorzulegen. Ergänzend zur EE werden weitere Belege zur Eignung verlangt, die in dieser Bekanntmachung genannt sind. # 5.1.6.1.3) Bewerbungsgemeinschaften (BG). BG sind zugelassen, wenn alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften u. ein geschäftsführendes Mitglied als bevollmächtigter Vertreter bestimmt ist, auch über die Auflösung der BG (später Bieter-/Arbeitsgemeinschaft) hinaus. In diesem Fall ist mit dem TN-Antrag eine entsprechende von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung in

eingescannter Form einzureichen. # 5.1.6.1.4) Unterauftrag (UA). Bei beabsichtigter Vergabe eines UA wird mit dem TN-Antrag eine Erklärung des Bewerbers verlangt, welche Teile u. Anteile des Auftrags das Unternehmen beabsichtigt als UA zu vergeben; vom beabsichtigten UA-Nehmer ist die EE separat vorzulegen. # 5.1.6.1.5) Verpflichtungserklärungen (VE). VE der Unternehmer, an die ein UA vergeben werden soll, werden von den Bewerbern verlangt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, und sind spätestens mit dem Angebot elektronisch vorzulegen. # 5.1.6.1.6) Originale. Vor einer Vergabe bzw. im Auftragsfall sind die vorstehenden Nachweise u. Erklärungen auf Anforderung in angemessener Frist im Original vorzulegen. # 5.1.6.1.7) Erläuterung zur Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge. Der Auftraggeber fordert gemäß § 42 Abs. 2 VgV nur diejenigen Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, ihre Eignung nachgewiesen haben und nicht ausgeschlossen worden sind. Die Prüfung der Teilnahmebedingungen (insbesondere Vollständigkeit und formale sowie inhaltliche Richtigkeit der geforderten Unterlagen) erfolgt anhand der Vergabeunterlage „Auswertungsbogen Teilnahmebedingungen“. Der Auftraggeber begrenzt gemäß § 51 Abs. 2 VgV die Anzahl der geeigneten Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, durch Anwendung der unter Ziffer 5.1.9 bekanntgemachten Auswahlkriterien einschließlich ihrer Gewichtung. Die Auswahl erfolgt anhand der erreichten Gesamtpunktzahl aus den gewichteten Auswahlkriterien gemäß der Vergabeunterlage „Bewertungsbogen Auswahlkriterien“. Die Bewerber mit den höchsten Gesamtpunktzahlen werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bei Punktgleichheit auf dem letzten zur Angebotsabgabe berechtigenden Rang entscheidet das Los.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: Enrolment in a relevant professional register

Description of selection criterion: # 5.1.9.1.1) Registereintrag. Vorlage eines aktuellen Nachweises über die Eintragung in einem Berufs- od. Handelsregister (HR) zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als ein Jahr. Bei ausländ. Bewerbern durch eine Bescheinigung der zuständ. Behörde des Herkunftslandes, ggf. mit zugehöriger Übersetzung. Bei Unternehmen, die nicht zur Eintragung in ein HR o.ä. verpflichtet sind, durch Eigenerklärung. Aus dem Nachweis sollen die Rechtsform u. die Berechtigung der Person(en) für die rechtsgeschäftliche Unterzeichnung des Antrags u. der verlangten Erklärungen zweifelsfrei hervorgehen. Im Fall einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft ein sep. Nachweis vorzulegen. # 5.1.9.1.2) Berufshaftpflichtversicherung (BHV). Nachweis zur BHV mit Mindestdeckungssummen (MDS) wie unten genannt. Ersatzweise Bescheinigung einer Versicherung, dass im Auftragsfall der Abschluss einer BHV entsprechender Deckung zugesagt ist. Der Nachweis wird von den Bewerbern verlangt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, und ist spätestens mit dem Angebot vorzulegen. Im Fall einer Bietergemeinschaft wird für jedes Mitglied der Gemeinschaft ein separater Nachweis gefordert, soweit dieses eigene leistungsrelevante Leistungen erbringt. Geforderte MDS: Für Personenschäden: 2,0 Mio. EUR. Für sonstige Schäden: 2,0 Mio. EUR. # 5.1.9.1.3) Personal /Beschäftigte. Erklärung, aus der die Zahl der Führungskräfte des Unternehmens und die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren ersichtlich ist, inkl. Angabe der Anzahl der Ingenieure und Architekten); wird im Formular EE als Eigenerklärung abgefragt. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft eine separate Erklärung vorzulegen. Der Bewerber muss mindestens über 2 Personen verfügen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur/Architekt zu führen oder berechtigt sind,

in Deutschland als Ingenieur/Architekt tätig zu werden, und für die ausgeschriebenen Leistungen als Projektteam bereitgestellt werden. Bei Bewerbungen auf mehrere Lose ist eine ausreichende Personalkapazität für jedes Los sicherzustellen. # 5.1.9.1.4) Benennung Schlüsselpersonal. Erklärung zu dem für die Erbringung der Leistung vorgesehenen Personal mit Nennung der Funktion im Projekt (Projektleiter [PL], stellvertretender Projektleiter [SPL], ggf. Fachprojektleiter, fachliche Zuständigkeiten) und Funktion beim Bewerber. Ergänzend werden für das verantwortliche Personal Angaben zur Berufsqualifikation verlangt. Die Angaben sind im Teilnahmeantrag zu machen; hierfür kann die Eigenerklärung (EE) verwendet werden. Ergänzende Unterlagen, insbesondere ein Organigramm oder eine Übersicht zur Aufgabenverteilung, können beigelegt werden. # 5.1.9.1.5) Personalreferenzen und Ausbildungsnachweise Schlüsselpersonal. Diese Unterlagen werden erst in der 2. Stufe des Vergabeverfahrens gefordert und müssen im Teilnahmewettbewerb noch NICHT eingereicht werden. Personalreferenzen müssen vom im Projekt eingesetzten Personal nachgewiesen werden (jeweils mind. 1 Ref. vom Projektleiter u. mind. 1 Ref. vom stellvertretenden Projektleiter, andere Ref. ggf. auch von Fachbearbeitern). Eine Bewertung der Personalreferenzen erfolgt nicht im Teilnahmewettbewerb, sondern ausschließlich im Rahmen der Zuschlagswertung der zweiten Verfahrensstufe. # 5.1.9.1.6) Qualitätssicherung. Erklärung des Bewerbers zu den Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität seiner Leistungen im Hinblick auf Zufriedenheit des Auftraggebers, fachliche Korrektheit, Wirtschaftlichkeit, Termintreue, Flexibilität, Datenaustausch und Dokumentation (Eigenerklärung im Dokument EE, ggf. ergänzt durch geeignete Nachweise, z.B. Zertifikate).

Criterion: Specific average yearly turnover

Description of selection criterion: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: # 5.1.9.2.1) Umsatz. Erklärung über den Gesamtumsatz und den spezifischen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren in Form einer Eigenerklärung; wird im Formular EE (Vergabeunterlagen) abgefragt. Im Fall einer Bewerbungsgemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft eine separate Erklärung vorzulegen. Bei Neugründungen sind die vorhandenen Geschäftsjahre anzugeben. Der aus den vorhandenen Angaben ermittelte durchschnittliche spezifische Jahresumsatz wird wie folgt gewertet: < 100.000 EUR/a = 1 Pkt., < 150.000 EUR/a = 2 Pkt., < 200.000 EUR/a = 3 Pkt., < 250.000 EUR/a = 4 Pkt., >= 250.000 EUR/a = 5 Pkt. Die vergebenen Punkte werden mit der genannten Wichtung durch Multiplikation gewertet. Umsatz: Wichtung: 15. Max. gewichtete Punktzahl: 75. Die Bewertung dient ausschließlich der Auswahl der Bewerber für die zweite Verfahrensstufe.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Criterion: References on specified services

Description of selection criterion: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit # 5.1.9.3.1) Referenzen des Bewerbers (Unternehmen). Nachweis geeigneter Unternehmensreferenzen des Bewerbers über ausgeführte Leistungen, die unter Beachtung der weiter unten aufgeführten Mindeststandards ganz oder teilweise den anstehenden Aufgaben entsprechen. Referenzen können entweder vom Bewerber selbst (bei Bewerbungsgemeinschaften: von mind. einem Mitglied der Gemeinschaft) oder von einem im aktuellen Verfahren benannten Nachunternehmer im Rahmen der Eignungsleihe erbracht werden. Referenzen dürfen zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist nicht älter als 10 Jahre sein. Zu den Referenzen werden jeweils folgende Angaben gefordert, die obligatorisch im Formular „Eignungskriterien Bewerber“ anzugeben sind: Projektbezeichnung, Kosten der Maßnahme bzw. Honorar der Dienstleistung, Auftragnehmer, Auftraggeber mit Ansprechpartner u. Kontaktdaten,

Ausführungsort, Objekttyp und -größe, erbrachte Leistungen bzw. Leistungsphasen und Honorarzonen (soweit zutreffend), Zeitraum der Leistungserbringung (für abgeschlossene Leistungen/Leistungsphasen). Referenzen werden einer differenzierten Bewertung unterzogen. Die Bewertung erfolgt anhand des Grades der Vergleichbarkeit und Qualität der Referenz, bestehend aus einer Grundbewertung (Erfüllung der Mindeststandards) sowie ggf. Zusatzpunkten für optionale Leistungsinhalte. Je Referenz werden jeweils max. 5 Punkte vergeben und mit der genannten Wichtung durch Multiplikation gewertet. Zu den geforderten Referenzangaben können optional beschreibende Darstellungen auf max. jeweils zwei DIN A4-Seiten eingereicht werden (Gestaltung freigestellt). Mindestanforderungen (Eignung): Je Bewerber ist jeweils mindestens eine geeignete Referenz nachzuweisen für: - Planung Gebäude Lager-/Industriehalle. - Planung unterirdischer Kanal / unterirdisches Bauwerk. Die Referenzen Ref. 1 und Ref. 2 sind Mindestreferenzen. Werden die Mindeststandards für Ref. 1 oder Ref. 2 nicht erfüllt, wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Referenzen Ref. 3 und Ref. 4 sind zusätzliche Auswahlkriterien. Werden diese nicht oder nicht wertbar nachgewiesen, erhält der Bewerber hierfür 0 Punkte, ohne dass dies allein zum Ausschluss führt. Referenz-Anforderungen. Ref. 1 = MINDESTREFERENZ = Planung Gebäude Lager-/Industriehalle. Mindeststandard: Planung Lager-/Industriehalle (Halle mit Lagereinrichtungen), Gebäude u. Innenräume nach § 34 HOAI oder vglb. Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI mit Brutto-Grundfläche $\geq 500 \text{ m}^2$ und Brutto-Rauminhalt $\geq 5.000 \text{ m}^3$, mit mind.: LPH 2 bis 8, Honorarzone II und Bauleitung bzw. Örtl. Bauüberwachung, anrechenbare Kosten $\geq 1 \text{ Mio. EUR}$. [5 Pkt.]. Ref. 1: Wichtung: 30. Max. gewichtete Punktzahl: 150. Ref. 2 = MINDESTREFERENZ = Planung unterirdischer Kanal / unterirdisches Bauwerk. Mindeststandard: Planung unterirdischer Kanal / unterirdisches Bauwerk, LKW-überfahrbar (SLW 60), Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI, mit mind.: Honorarzone II, LPH 3 bis 8 und örtliche Bauüberwachung, anrechenbare Kosten $\geq 0,4 \text{ Mio. EUR}$, Länge $\geq 40 \text{ m}$. [4,0 Pkt.]. Optional kombiniert mit (Zusatzpunkte): a) unterirdisch begehrbar. [+1,0 Pkt.]. Ref. 2: Wichtung: 30. Max. gewichtete Punktzahl: 150. Ref. 3 = Planung Freianlagen/Außenanlagen. Mindeststandard: Planung Freianlagen / Außenanlagen im Zusammenhang mit der Geländeanpassung bei Baumaßnahmen mit befestigten befahrbaren und unbefestigten Flächen, Freianlagen nach § 39 HOAI o.vglb., mit mind.: LPH 5 bis 8, anrechenbare Kosten $\geq 75.000 \text{ EUR}$. [4,0 Pkt.]. Optional kombiniert mit (Zusatzpunkte): a) vollständige Planung LPH 2 bis 8. [+1,0 Pkt.]. Ref. 3: Wichtung: 15. Max. gewichtete Punktzahl: 75. Ref. 4 = Planung Gebäude Lager-/Industriehalle. Abweichend von Ref. 1. Mindeststandard: Planung Lager-/Industriehalle (Halle mit Lagereinrichtungen), Gebäude u. Innenräume nach § 34 HOAI und/oder Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI, mit mind.: LPH 5 bis 8, Honorarzone II und Bauleitung bzw. Örtl. Bauüberwachung, anrechenbare Kosten $\geq 0,75 \text{ Mio. EUR}$. [4,0 Pkt.]. Optional kombiniert mit (Zusatzpunkte): a) Dach-PV-Anlage. [+1,0 Pkt.]. Ref. 4: Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50. Referenzen 1-4: Max. gewichtete Punktzahl: 425. The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Information about the second stage of a two-stage procedure:

Minimum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 3

Maximum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 4

The procedure will take place in successive stages. At each stage, some participants may be eliminated

The buyer reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without any further negotiations

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Honorar (Preis)

Description: Das niedrigste wertungsfähige Honorar (Bruttohonorar inkl. Nebenkosten), dessen Auskömmlichkeit geprüft wurde und das nicht nach § 60 VgV ausgeschlossen wurde, erhält die Maximalpunktzahl von 30 Punkten. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach folgender Formel: $\text{Punkte} = (\text{niedrigstes wertungsfähiges Honorar} / \text{Honorarangebot des jeweiligen Bieters}) \times 30$. Die Rundung erfolgt auf zwei Nachkommastellen. Siehe auch Vergabeunterlagen „Zuschlagskriterien“.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 30

Criterion:

Type: Quality

Name: Leistungskriterien - Personalreferenzen Schlüsselpersonal

Description: Im Zuschlagskriterium „Personalreferenzen Schlüsselpersonal“ erfolgt die Bewertung der Qualität des konkret für die Auftragsausführung vorgesehenen Schlüsselpersonals. Die Bewertung erfolgt unabhängig von der Eignungsprüfung. Vom Bieter sind insgesamt zwei Personalreferenzen vorzulegen. Davon muss mindestens eine Referenz durch den vorgesehenen Projektleiter sowie mindestens eine durch den stellvertretenden Projektleiter erbracht werden. Die Referenzen müssen jeweils von dem konkret vorgesehenen Personal stammen. Zur Vorlage ist die Vergabeunterlage „Personalreferenzen“ zu verwenden, in der die verbindliche Reihenfolge der Referenzen sowie die Anforderungen an die Referenzen festgelegt sind. Jede Referenz wird mit bis zu 5 Punkten bewertet. Die Bewertung erfolgt anhand des Grades der Projektzuordnung und Vergleichbarkeit der Referenz mit dem ausgeschriebenen Auftrag, insbesondere unter Berücksichtigung der Vergleichbarkeit der Projektart und Aufgabenstellung, der erbrachten Leistungen sowie des Projektumfangs und der Projektkomplexität. Die Bewertung erfolgt nach einem abgestuften Punktesystem. Die für die einzelnen Referenzen vergebenen Punkte werden in der Angebotsbewertung gleich gewichtet. Die für die erste Referenz erzielten Punkte werden mit dem Faktor 10 multipliziert, die Punkte der zweiten Referenz mit dem Faktor 10. Die so ermittelten gewichteten Punktzahlen werden addiert. Die maximal erreichbare gewichtete Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach folgender Formel: $\text{Punkte} = (\text{Punkte Personalreferenzen des jeweiligen Bieters} / \text{höchste erreichte Punktzahl eines Bieters}) \times 14$. Die Rundung erfolgt auf zwei Nachkommastellen. Siehe auch Vergabeunterlagen „Zuschlagskriterien“.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 14

Criterion:

Type: Quality

Name: Leistungskriterien - Vorstellung in der Verhandlung

Description: Bestandteil des Zuschlagskriteriums sind Unterkriterien, die entsprechend ihrer Gewichtung in die Gesamtbewertung einbezogen werden. Für jedes Unterkriterium werden jeweils max. 5 Punkte vergeben und mit der genannten Wichtung durch Multiplikation die gewichtete Punktzahl ermittelt. Die Kriterien und die jeweilige Punktedefinition sind in der Vergabeunterlage „Hinweise zum Vergabeverfahren“ detailliert beschrieben. Die Bewertung erfolgt anhand folgender Unterkriterien: - Projektleiter: Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke zur Persönlichkeit: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, ergebnisorientiertes Handeln (Wichtung: 16. Max. gewichtete Punktzahl: 80). - Stellvertretender Projektleiter: Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke zur Persönlichkeit: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, ergebnisorientiertes Handeln (Wichtung: 14. Max. gewichtete Punktzahl: 70). -

Aussagen zur Projektorganisation und zu Erfahrungen des vorgesehenen Projektteams hinsichtlich erfolgreicher Zusammenarbeit in der vorgesehenen Konstellation bei früheren Maßnahmen (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - Aus der Präsentation eines vergleichbaren Projektes erkennbare Vergleichbarkeit mit dem zu vergebenden Projekt, ggf. Teil-Aspekte aus mehreren Projekten (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - Vorgestellte Inhalte zur Herangehensweise an die vorliegende Aufgabenstellung, mit beispielhafter Darstellung einzelner Besonderheiten des Projektes, relevanter Lösungsansätze und Aussagen zur Projektabwicklung (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - vorgestellte Methoden zur Termin- und Kostenverfolgung im Projekt, Qualitätssicherung (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - Aussagen und Zusicherungen zur Verfügbarkeit und zur Präsenz des Schlüsselpersonals vor Ort (Wichtung: 5. Max. gewichtete Punktzahl: 25). - Gesamteindruck der Präsentation, insbesondere Struktur, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Einhaltung der Zeitvorgabe sowie Qualität der visuellen Darstellung (Wichtung: 5. Max. gewichtete Punktzahl: 25). Summe für alle Unterkriterien: Max. gewichtete Punktzahl: 400. Die Bewertung erfolgt anhand beobachtbarer und nachvollziehbarer Kriterien, insbesondere: Struktur und Nachvollziehbarkeit der Antworten, Klarheit und Verständlichkeit der Darstellung, Bezug zur Aufgabenstellung, Konsistenz der Aussagen innerhalb des Projektteams. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach folgender Formel: Punkte = (Punkte Verhandlung des jeweiligen Bieters / Höchste erreichte Punktzahl eines Bieters) × 56. Die Rundung erfolgt auf zwei Nachkommastellen. Siehe auch Vergabeunterlagen „Zuschlagskriterien“.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 56

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German
Address of the procurement documents: <https://www.subreport.de/E39123319>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.subreport.de/E39123319>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 31/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.
Additional information: Für die Erbringung der Leistung des verantwortlichen Projektleiters wird eine Berufsqualifikation als Ingenieur, Architekt oder vergleichbar im Sinn der §§ 75 (1) und (2) VgV gefordert. § 75 (3) VgV gilt entsprechend. Ein Nachweis der Berufszulassung für die verantwortliche Person ist spätestens mit Angebotsabgabe vorzulegen (z.B. Diplomzeugnis, Eintrag in ein Berufsregister). Juristische Personen und Gesellschaften haben die Stellung der Person anzugeben, für welche ein Nachweis beigelegt ist, sowie eine Eigenerklärung zur Übernahme der inhaltlichen Projektführung durch diese Person, siehe auch Erklärung zum Personal. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist eine solche Erklärung für ein Mitglied beizufügen. Änderungen im Hinblick auf das vom Bewerber benannte Schlüsselpersonal (Projektleiter, Stellv. Projektleiter) und die Verteilung der Funktionen sind nach der

Zuschlagserteilung nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Dies betrifft auch die Beauftragung anderer Nachunternehmer.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: no

Electronic payment will be used: yes

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima - Vergabekammer -

Information about review deadlines: Auf die Bestimmungen des § 160 GWB zu Anträgen für Nachprüfungsverfahren wird hingewiesen. § 160 GWB - Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation providing more information on the review procedures: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Organisation receiving requests to participate: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Organisation processing tenders: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

5.1. Lot: LOT-0002

Title: Los 2 – Technische Ausrüstung

Description: # 5.1.a Leistungsumfang. a) Gebäude und Innenräume nach § 55 HOAI. Für: Lagerhalle und Energiekanal. b) Abwasser- und Wasseranlagen. c) Starkstromanlagen, inkl. PV. d) Fernmelde- und informationstechnische Anlagen. e) Förderanlagen (Lastenlift). f) Besondere Leistungen: Optional funktions- und qualifikationsabhängige Leistungen auf Zeitrachweis. # 5.1.b Terminalschiene. Beauftragung des Planungsloses: Vsl. Dezember 2026. Baubeginn Kanal: Vsl. Juli 2027. Baubeginn Halle: Vsl. Oktober 2027. Inbetriebnahme: Vsl.

Juli 2028. Diese Terminvorgaben werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil, sofern vom AG im Vergabeverfahren keine geänderten Terminvorgaben mitgeteilt werden. Unmittelbar nach Leistungsbeginn ist vom beauftragten Bieter ein entsprechender Terminplan für die Umsetzung im Entwurf aufzustellen und mit dem AG abzustimmen, der diese Terminvorgaben als Rahmentermine ausweist.

Internal identifier: LOT-0002 E39123319

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 71320000 Engineering design services

Additional classification (cpv): 71356400 Technical planning services, 71330000

Miscellaneous engineering services

5.1.2. Place of performance

Postal address: Industriestraße 70

Town: Mainz

Postcode: 55120

Country subdivision (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Country: Germany

Additional information: Gelände Zentralkläwerk

5.1.3. Estimated duration

Duration end date: 01/07/2033

Other duration: Unknown

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Tender requirement

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#
5.1.6.1.1) Teilnahmeanträge. TN-Anträge sind mithilfe elektron. Mittel in Textform über die Vergabepattform einzureichen. Die Unterzeichnung von Anträgen u. Dokumenten erfolgt durch den Eintrag des vollständigen Vor- u. Zunamens des Erstellers, bei Erfordernis zusätzlich durch Ergänzung der Unternehmensbezeichnung, z.B. zur eindeutigen Zuordnung bei Bietergemeinschaften. Die Personen, die zur Unterzeichnung des Antrags u. zur Vertretung des Bewerbers im Verfahren ermächtigt sind, sind in der Eigenerklärung (EE) und durch ergänzende Informationen zur Berechtigung der Vertretung zu benennen. Hinweis: TN-Anträge sind explizit mit Anschreiben zu stellen; auf der Vergabepattform sind hierzu Vorlagen eingestellt – alternativ ist die Verwend. formloser Anschreiben möglich. # 5.1.6.1.2) Eigenerklärung (EE). Eine EE (Dateivorlage in Vergabeunterlagen) ist verlangt. Diese dient als vorläufiger Beleg des Nicht-Vorliegens von Ausschlussgründen und ist mit dem vollständigen Vor- u. Zunamen des Erstellers zu versehen. Im Fall einer Bewerbungsgemeinschaft ist die EE für jedes Mitglied einzeln vorzulegen. Ergänzend zur EE werden weitere Belege zur Eignung verlangt, die in dieser Bekanntmachung genannt sind. # 5.1.6.1.3) Bewerbungsgemeinschaften (BG). BG sind zugelassen, wenn alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften u. ein geschäftsführendes Mitglied als bevollmächtigter Vertreter bestimmt ist, auch über die

Auflösung der BG (später Bieter-/Arbeitsgemeinschaft) hinaus. In diesem Fall ist mit dem TN-Antrag eine entsprechende von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung in eingescannter Form einzureichen. # 5.1.6.1.4) Unterauftrag (UA). Bei beabsichtigter Vergabe eines UA wird mit dem TN-Antrag eine Erklärung des Bewerbers verlangt, welche Teile u. Anteile des Auftrags das Unternehmen beabsichtigt als UA zu vergeben; vom beabsichtigten UA-Nehmer ist die EE separat vorzulegen. # 5.1.6.1.5) Verpflichtungserklärungen (VE). VE der Unternehmer, an die ein UA vergeben werden soll, werden von den Bewerbern verlangt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, und sind spätestens mit dem Angebot elektronisch vorzulegen. # 5.1.6.1.6) Originale. Vor einer Vergabe bzw. im Auftragsfall sind die vorstehenden Nachweise u. Erklärungen auf Anforderung in angemessener Frist im Original vorzulegen. # 5.1.6.1.7) Erläuterung zur Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge. Der Auftraggeber fordert gemäß § 42 Abs. 2 VgV nur diejenigen Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, ihre Eignung nachgewiesen haben und nicht ausgeschlossen worden sind. Die Prüfung der Teilnahmebedingungen (insbesondere Vollständigkeit und formale sowie inhaltliche Richtigkeit der geforderten Unterlagen) erfolgt anhand der Vergabeunterlage „Auswertungsbogen Teilnahmebedingungen“. Der Auftraggeber begrenzt gemäß § 51 Abs. 2 VgV die Anzahl der geeigneten Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, durch Anwendung der unter Ziffer 5.1.9 bekanntgemachten Auswahlkriterien einschließlich ihrer Gewichtung. Die Auswahl erfolgt anhand der erreichten Gesamtpunktzahl aus den gewichteten Auswahlkriterien gemäß der Vergabeunterlage „Bewertungsbogen Auswahlkriterien“. Die Bewerber mit den höchsten Gesamtpunktzahlen werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bei Punktgleichheit auf dem letzten zur Angebotsabgabe berechtigenden Rang entscheidet das Los.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: Enrolment in a relevant professional register

Description of selection criterion: # 5.1.9.1.1) Registereintrag. Vorlage eines aktuellen Nachweises über die Eintragung in einem Berufs- od. Handelsregister (HR) zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als ein Jahr. Bei ausländ. Bewerbern durch eine Bescheinigung der zuständ. Behörde des Herkunftslandes, ggf. mit zugehöriger Übersetzung. Bei Unternehmen, die nicht zur Eintragung in ein HR o.ä. verpflichtet sind, durch Eigenerklärung. Aus dem Nachweis sollen die Rechtsform u. die Berechtigung der Person(en) für die rechtsgeschäftliche Unterzeichnung des Antrags u. der verlangten Erklärungen zweifelsfrei hervorgehen. Im Fall einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft ein sep. Nachweis vorzulegen. # 5.1.9.1.2) Berufshaftpflichtversicherung (BHV). Nachweis zur BHV mit Mindestdeckungssummen (MDS) wie unten genannt. Ersatzweise Bescheinigung einer Versicherung, dass im Auftragsfall der Abschluss einer BHV entsprechender Deckung zugesagt ist. Der Nachweis wird von den Bewerbern verlangt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, und ist spätestens mit dem Angebot vorzulegen. Im Fall einer Bietergemeinschaft wird für jedes Mitglied der Gemeinschaft ein separater Nachweis gefordert, soweit dieses eigene leistungsrelevante Leistungen erbringt. Geforderte MDS: Für Personenschäden: 2,0 Mio. EUR. Für sonstige Schäden: 2,0 Mio. EUR. # 5.1.9.1.3) Personal /Beschäftigte. Erklärung, aus der die Zahl der Führungskräfte des Unternehmens und die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren ersichtlich ist, inkl. Angabe der Anzahl der Ingenieure und Architekten); wird im Formular EE als Eigenerklärung abgefragt. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft eine

separate Erklärung vorzulegen. Der Bewerber muss mindestens über 2 Personen verfügen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur/Architekt zu führen oder berechtigt sind, in Deutschland als Ingenieur/Architekt tätig zu werden, und für die ausgeschriebenen Leistungen als Projektteam bereitgestellt werden. Bei Bewerbungen auf mehrere Lose ist eine ausreichende Personalkapazität für jedes Los sicherzustellen. # 5.1.9.1.4) Benennung Schlüsselpersonal. Erklärung zu dem für die Erbringung der Leistung vorgesehenen Personal mit Nennung der Funktion im Projekt (Projektleiter [PL], stellvertretender Projektleiter [SPL], ggf. Fachprojektleiter, fachliche Zuständigkeiten) und Funktion beim Bewerber. Ergänzend werden für das verantwortliche Personal Angaben zur Berufsqualifikation verlangt. Die Angaben sind im Teilnahmeantrag zu machen; hierfür kann die Eigenerklärung (EE) verwendet werden. Ergänzende Unterlagen, insbesondere ein Organigramm oder eine Übersicht zur Aufgabenverteilung, können beigelegt werden. # 5.1.9.1.5) Personalreferenzen und Ausbildungsnachweise Schlüsselpersonal. Diese Unterlagen werden erst in der 2. Stufe des Vergabeverfahrens gefordert und müssen im Teilnahmewettbewerb noch NICHT eingereicht werden. Personalreferenzen müssen vom im Projekt eingesetzten Personal nachgewiesen werden (jeweils mind. 1 Ref. vom Projektleiter u. mind. 1 Ref. vom stellvertretenden Projektleiter, andere Ref. ggf. auch von Fachbearbeitern). Eine Bewertung der Personalreferenzen erfolgt nicht im Teilnahmewettbewerb, sondern ausschließlich im Rahmen der Zuschlagswertung der zweiten Verfahrensstufe. # 5.1.9.1.6) Qualitätssicherung. Erklärung des Bewerbers zu den Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität seiner Leistungen im Hinblick auf Zufriedenheit des Auftraggebers, fachliche Korrektheit, Wirtschaftlichkeit, Termintreue, Flexibilität, Datenaustausch und Dokumentation (Eigenerklärung im Dokument EE, ggf. ergänzt durch geeignete Nachweise, z.B. Zertifikate).

Criterion: Specific average yearly turnover

Description of selection criterion: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: # 5.1.9.2.1) Umsatz. Erklärung über den Gesamtumsatz und den spezifischen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren in Form einer Eigenerklärung; wird im Formular EE (Vergabeunterlagen) abgefragt. Im Fall einer Bewerbungsgemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft eine separate Erklärung vorzulegen. Bei Neugründungen sind die vorhandenen Geschäftsjahre anzugeben. Der aus den vorhandenen Angaben ermittelte durchschnittliche spezifische Jahresumsatz wird wie folgt gewertet: < 50.000 EUR/a = 1 Pkt., < 100.000 EUR/a = 2 Pkt., < 150.000 EUR/a = 3 Pkt., < 200.000 EUR/a = 4 Pkt., >= 200.000 EUR/a = 5 Pkt. Die vergebenen Punkte werden mit der genannten Wichtung durch Multiplikation gewertet. Umsatz: Wichtung: 15. Max. gewichtete Punktzahl: 75. Die Bewertung dient ausschließlich der Auswahl der Bewerber für die zweite Verfahrensstufe.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Criterion: References on specified services

Description of selection criterion: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit # 5.1.9.3.1) Referenzen des Bewerbers (Unternehmen). Nachweis geeigneter Unternehmensreferenzen des Bewerbers über ausgeführte Leistungen, die unter Beachtung der weiter unten aufgeführten Mindeststandards ganz oder teilweise den anstehenden Aufgaben entsprechen. Referenzen können entweder vom Bewerber selbst (bei Bewerbungsgemeinschaften: von mind. einem Mitglied der Gemeinschaft) oder von einem im aktuellen Verfahren benannten Nachunternehmer im Rahmen der Eignungsleihe erbracht werden. Referenzen dürfen zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist nicht älter als 10 Jahre sein. Zu den Referenzen werden jeweils folgende Angaben gefordert, die obligatorisch im Formular „Eignungskriterien Bewerber“

anzugeben sind: Projektbezeichnung, Kosten der Maßnahme bzw. Honorar der Dienstleistung, Auftragnehmer, Auftraggeber mit Ansprechpartner u. Kontaktdaten, Ausführungsort, Objekttyp und -größe, erbrachte Leistungen bzw. Leistungsphasen und Honorarzonen (soweit zutreffend), Zeitraum der Leistungserbringung (für abgeschlossene Leistungen/Leistungsphasen). Referenzen werden einer differenzierten Bewertung unterzogen. Die Bewertung erfolgt anhand des Grades der Vergleichbarkeit und Qualität der Referenz, bestehend aus einer Grundbewertung (Erfüllung der Mindeststandards) sowie ggf. Zusatzpunkten für optionale Leistungsinhalte. Je Referenz werden jeweils max. 5 Punkte vergeben und mit der genannten Wichtung durch Multiplikation gewertet. Zu den geforderten Referenzangaben können optional beschreibende Darstellungen auf max. jeweils zwei DIN A4-Seiten eingereicht werden (Gestaltung freigestellt). Mindestanforderungen (Eignung): Je Bewerber ist jeweils mindestens eine geeignete Referenz nachzuweisen für: - Planung Techn. Ausrüstung Industrie-/Lagerhalle o.vglb. mit mind. 3 Anlagengruppen. - Planung Starkstromanlagen im industriellen Bereich o.vglb. Die Referenzen Ref. 1 und Ref. 2 sind Mindestreferenzen. Werden die Mindeststandards für Ref. 1 oder Ref. 2 nicht erfüllt, wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Referenzen Ref. 3 und Ref. 4 sind zusätzliche Auswahlkriterien. Werden diese nicht oder nicht wertbar nachgewiesen, erhält der Bewerber hierfür 0 Punkte, ohne dass dies allein zum Ausschluss führt. Referenz-Anforderungen. Ref. 1 = MINDESTREFERENZ = Planung Techn. Ausrüstung Industrie-/Lagerhalle o.vglb. Mindeststandard: Planung Techn. Ausrüstung nach § 55 HOAI für Industrie-/Lagerhalle o.vglb. in drei oder mehr Anlagengruppen aus: Abwasser- und Wasseranlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Starkstromanlagen, Fernmelde- / IT-Anlagen, Förderanlagen, mit mind.: LPH 2 bis 8, anrechenbare Kosten $\geq$ 100.000 EUR [4,0 Pkt.]. Optional kombiniert mit (Zusatzpunkte): a) 4 oder mehr Anlagengruppen [1,0 Pkt.]. Ref. 1: Wichtung: 30. Max. gewichtete Punktzahl: 150. Ref. 2 = MINDESTREFERENZ = Planung Starkstromanlagen im industriellen Bereich o.vglb. Mindeststandard: Planung Starkstromanlagen, Technische Ausrüstung nach § 55 HOAI / Starkstromanlagen im industriellen Bereich o.vglb., mit mind.: LPH 2 bis 8, Honorarzone II, anrechenbare Kosten $\geq$ 100.000 EUR [4,0 Pkt.]. Optional kombiniert mit (Zusatzpunkte): a) Photovoltaik-Anlage [0,5 Pkt.]. b) Blitzschutz [0,5 Pkt.]. Ref. 2: Wichtung: 30. Max. gewichtete Punktzahl: 150. Ref. 3 = Planung Techn. Ausrüstung (weitere) Industrie-/Lagerhalle o.vglb. Abweichend von Ref. 1. Mindeststandard: Planung Techn. Ausrüstung nach § 55 HOAI für Industrie-/Lagerhalle o.vglb. in drei oder mehr Anlagengruppen aus: Abwasser- und Wasseranlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Starkstromanlagen, Fernmelde- / IT-Anlagen, Förderanlagen, mit mind.: LPH 5 bis 8, anrechenbare Kosten $\geq$ 75.000 EUR [4,0 Pkt.]. Optional kombiniert mit (Zusatzpunkte): a) 4 oder mehr Anlagengruppen [1,0 Pkt.]. Ref. 3: Wichtung: 15. Max. gewichtete Punktzahl: 75. Ref. 4 = Planung Techn. Ausrüstung / Ergänzung zur Abdeckung aller geforderten Anlagengruppen. Mindeststandard: Planung Techn. Ausrüstung nach § 55 HOAI mit mind.: LPH 2 bis 8. Anlagengruppen (und/oder): Abwasser- und Wasseranlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Starkstromanlagen, Fernmelde- / IT-Anlagen, Förderanlagen. Der Mindeststandard dieser Referenz besteht insbesondere auch darin, dass mit den vorgelegten Referenzen insgesamt alle fünf geforderten Anlagengruppen nachgewiesen werden müssen. [4,0 Pkt.]. Optional kombiniert mit (Zusatzpunkte): a) 4 oder mehr Anlagengruppen [1,0 Pkt.]. Ref. 4: Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50. Referenzen 1-4: Max. gewichtete Punktzahl: 425.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Information about the second stage of a two-stage procedure:

Minimum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 3

Maximum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 4

The procedure will take place in successive stages. At each stage, some participants may be eliminated

The buyer reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without any further negotiations

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Honorar (Preis)

Description: Das niedrigste wertungsfähige Honorar (Bruttohonorar inkl. Nebenkosten), dessen Auskömmlichkeit geprüft wurde und das nicht nach § 60 VgV ausgeschlossen wurde, erhält die Maximalpunktzahl von 30 Punkten. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach folgender Formel: $\text{Punkte} = (\text{niedrigstes wertungsfähiges Honorar} / \text{Honorarangebot des jeweiligen Bieters}) \times 30$. Die Rundung erfolgt auf zwei Nachkommastellen. Siehe auch Vergabeunterlagen „Zuschlagskriterien“.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 30

Criterion:

Type: Quality

Name: Leistungskriterien - Personalreferenzen Schlüsselpersonal

Description: Im Zuschlagskriterium „Personalreferenzen Schlüsselpersonal“ erfolgt die Bewertung der Qualität des konkret für die Auftragsausführung vorgesehenen Schlüsselpersonals. Die Bewertung erfolgt unabhängig von der Eignungsprüfung. Vom Bieter sind insgesamt zwei Personalreferenzen vorzulegen. Davon muss mindestens eine Referenz durch den vorgesehenen Projektleiter sowie mindestens eine durch den stellvertretenden Projektleiter erbracht werden. Die Referenzen müssen jeweils von dem konkret vorgesehenen Personal stammen. Zur Vorlage ist die Vergabeunterlage „Personalreferenzen“ zu verwenden, in der die verbindliche Reihenfolge der Referenzen sowie die Anforderungen an die Referenzen festgelegt sind. Jede Referenz wird mit bis zu 5 Punkten bewertet. Die Bewertung erfolgt anhand des Grades der Projektzuordnung und Vergleichbarkeit der Referenz mit dem ausgeschriebenen Auftrag, insbesondere unter Berücksichtigung der Vergleichbarkeit der Projektart und Aufgabenstellung, der erbrachten Leistungen sowie des Projektumfangs und der Projektkomplexität. Die Bewertung erfolgt nach einem abgestuften Punktesystem. Die für die einzelnen Referenzen vergebenen Punkte werden in der Angebotsbewertung gleich gewichtet. Die für die erste Referenz erzielten Punkte werden mit dem Faktor 10 multipliziert, die Punkte der zweiten Referenz mit dem Faktor 10. Die so ermittelten gewichteten Punktzahlen werden addiert. Die maximal erreichbare gewichtete Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach folgender Formel: $\text{Punkte} = (\text{Punkte Personalreferenzen des jeweiligen Bieters} / \text{höchste erreichte Punktzahl eines Bieters}) \times 14$. Die Rundung erfolgt auf zwei Nachkommastellen. Siehe auch Vergabeunterlagen „Zuschlagskriterien“.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 14

Criterion:

Type: Quality

Name: Leistungskriterien - Vorstellung in der Verhandlung

Description: Bestandteil des Zuschlagskriteriums sind Unterkriterien, die entsprechend ihrer Gewichtung in die Gesamtbewertung einbezogen werden. Für jedes Unterkriterium werden jeweils max. 5 Punkte vergeben und mit der genannten Wichtung durch Multiplikation die gewichtete Punktzahl ermittelt. Die Kriterien und die jeweilige Punktedefinition sind in der

Vergabeunterlage „Hinweise zum Vergabeverfahren“ detailliert beschrieben. Die Bewertung erfolgt anhand folgender Unterkriterien: - Projektleiter: Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke zur Persönlichkeit: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, ergebnisorientiertes Handeln (Wichtung: 16. Max. gewichtete Punktzahl: 80). - Stellvertretender Projektleiter: Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke zur Persönlichkeit: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, ergebnisorientiertes Handeln (Wichtung: 14. Max. gewichtete Punktzahl: 70). - Aussagen zur Projektorganisation und zu Erfahrungen des vorgesehenen Projektteams hinsichtlich erfolgreicher Zusammenarbeit in der vorgesehenen Konstellation bei früheren Maßnahmen (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - Aus der Präsentation eines vergleichbaren Projektes erkennbare Vergleichbarkeit mit dem zu vergebenden Projekt, ggf. Teil-Aspekte aus mehreren Projekten (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - Vorgestellte Inhalte zur Herangehensweise an die vorliegende Aufgabenstellung, mit beispielhafter Darstellung einzelner Besonderheiten des Projektes, relevanter Lösungsansätze und Aussagen zur Projektabwicklung (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - vorgestellte Methoden zur Termin- und Kostenverfolgung im Projekt, Qualitätssicherung (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - Aussagen und Zusicherungen zur Verfügbarkeit und zur Präsenz des Schlüsselpersonals vor Ort (Wichtung: 5. Max. gewichtete Punktzahl: 25). - Gesamteindruck der Präsentation, insbesondere Struktur, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Einhaltung der Zeitvorgabe sowie Qualität der visuellen Darstellung (Wichtung: 5. Max. gewichtete Punktzahl: 25). Summe für alle Unterkriterien: Max. gewichtete Punktzahl: 400. Die Bewertung erfolgt anhand beobachtbarer und nachvollziehbarer Kriterien, insbesondere: Struktur und Nachvollziehbarkeit der Antworten, Klarheit und Verständlichkeit der Darstellung, Bezug zur Aufgabenstellung, Konsistenz der Aussagen innerhalb des Projektteams. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach folgender Formel: Punkte = (Punkte Verhandlung des jeweiligen Bieters / Höchste erreichte Punktzahl eines Bieters) × 56. Die Rundung erfolgt auf zwei Nachkommastellen. Siehe auch Vergabeunterlagen „Zuschlagskriterien“.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 56

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.subreport.de/E39123319>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.subreport.de/E39123319>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 31/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Für die Erbringung der Leistung des verantwortlichen Projektleiters wird eine Berufsqualifikation als Ingenieur, Architekt oder vergleichbar im Sinn der §§ 75 (1) und (2) VgV gefordert. § 75 (3) VgV gilt entsprechend. Ein Nachweis der Berufszulassung für die

verantwortliche Person ist spätestens mit Angebotsabgabe vorzulegen (z.B. Diplomzeugnis, Eintrag in ein Berufsregister). Juristische Personen und Gesellschaften haben die Stellung der Person anzugeben, für welche ein Nachweis beigelegt ist, sowie eine Eigenerklärung zur Übernahme der inhaltlichen Projektführung durch diese Person, siehe auch Erklärung zum Personal. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist eine solche Erklärung für ein Mitglied beizufügen. Änderungen im Hinblick auf das vom Bewerber benannte Schlüsselpersonal (Projektleiter, Stellv. Projektleiter) und die Verteilung der Funktionen sind nach der Zuschlagserteilung nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Dies betrifft auch die Beauftragung anderer Nachunternehmer.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: no

Electronic payment will be used: yes

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima - Vergabekammer -

Information about review deadlines: Auf die Bestimmungen des § 160 GWB zu Anträgen für Nachprüfungsverfahren wird hingewiesen. § 160 GWB - Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation providing more information on the review procedures: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Organisation receiving requests to participate: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Organisation processing tenders: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

5.1. Lot: LOT-0003

Title: Los 3 - Tragwerksplanung

Description: # 5.1.a Leistungsumfang. Tragwerksplanung nach § 51 HOAI. a) TWP Gebäude Lagerhalle. b) TWP Energiekanal. c) Option: Tragwerksplanung Regalsysteme nach Bedarf d) Option: Ingenieurtechnische Kontrolle (ITK) e) Besondere Leistungen: Optional funktions- und qualifikationsabhängige Leistungen auf Zeitrachweis. # 5.1.b Terminalschiene. Beauftragung des Planungsloses: Vsl. Dezember 2026. Baubeginn Kanal: Vsl. Juli 2027. Baubeginn Halle: Vsl. Oktober 2027. Inbetriebnahme: Vsl. Juli 2028. Diese Terminvorgaben werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil, sofern vom AG im Vergabeverfahren keine geänderten Terminvorgaben mitgeteilt werden. Unmittelbar nach Leistungsbeginn ist vom beauftragten Bieter ein entsprechender Terminplan für die Umsetzung im Entwurf aufzustellen und mit dem AG abzustimmen, der diese Terminvorgaben als Rahmentermine ausweist.

Internal identifier: LOT-0003 E39123319

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 71327000 Load-bearing structure design services

Additional classification (cpv): 71330000 Miscellaneous engineering services, 71320000 Engineering design services

5.1.2. Place of performance

Postal address: Industriestraße 70

Town: Mainz

Postcode: 55120

Country subdivision (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Country: Germany

Additional information: Gelände Zentralkläwerk

5.1.3. Estimated duration

Duration end date: 01/07/2033

Other duration: Unknown

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Tender requirement

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#
5.1.6.1.1) Teilnahmeanträge. TN-Anträge sind mithilfe elektron. Mittel in Textform über die Vergabepattform einzureichen. Die Unterzeichnung von Anträgen u. Dokumenten erfolgt durch den Eintrag des vollständigen Vor- u. Zunamens des Erstellers, bei Erfordernis zusätzlich durch Ergänzung der Unternehmensbezeichnung, z.B. zur eindeutigen Zuordnung bei Bietergemeinschaften. Die Personen, die zur Unterzeichnung des Antrags u. zur Vertretung des Bewerbers im Verfahren ermächtigt sind, sind in der Eigenerklärung (EE) und durch ergänzende Informationen zur Berechtigung der Vertretung zu benennen. Hinweis: TN-Anträge sind explizit mit Anschreiben zu stellen; auf der Vergabepattform sind hierzu Vorlagen eingestellt – alternativ ist die Verwend. formloser Anschreiben möglich. # 5.1.6.1.2) Eigenerklärung (EE). Eine EE (Dateivorlage in Vergabeunterlagen) ist verlangt. Diese dient als

vorläufiger Beleg des Nicht-Vorliegens von Ausschlussgründen und ist mit dem vollständigen Vor- u. Zunamen des Erstellers zu versehen. Im Fall einer Bewerbungsgemeinschaft ist die EE für jedes Mitglied einzeln vorzulegen. Ergänzend zur EE werden weitere Belege zur Eignung verlangt, die in dieser Bekanntmachung genannt sind. # 5.1.6.1.3) Bewerbungsgemeinschaften (BG). BG sind zugelassen, wenn alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften u. ein geschäftsführendes Mitglied als bevollmächtigter Vertreter bestimmt ist, auch über die Auflösung der BG (später Bieter-/Arbeitsgemeinschaft) hinaus. In diesem Fall ist mit dem TN-Antrag eine entsprechende von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung in eingescannter Form einzureichen. # 5.1.6.1.4) Unterauftrag (UA). Bei beabsichtigter Vergabe eines UA wird mit dem TN-Antrag eine Erklärung des Bewerbers verlangt, welche Teile u. Anteile des Auftrags das Unternehmen beabsichtigt als UA zu vergeben; vom beabsichtigten UA-Nehmer ist die EE separat vorzulegen. # 5.1.6.1.5) Verpflichtungserklärungen (VE). VE der Unternehmer, an die ein UA vergeben werden soll, werden von den Bewerbern verlangt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, und sind spätestens mit dem Angebot elektronisch vorzulegen. # 5.1.6.1.6) Originale. Vor einer Vergabe bzw. im Auftragsfall sind die vorstehenden Nachweise u. Erklärungen auf Anforderung in angemessener Frist im Original vorzulegen. # 5.1.6.1.7) Erläuterung zur Prüfung und Auswertung der Teilnahmeanträge. Der Auftraggeber fordert gemäß § 42 Abs. 2 VgV nur diejenigen Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, ihre Eignung nachgewiesen haben und nicht ausgeschlossen worden sind. Die Prüfung der Teilnahmebedingungen (insbesondere Vollständigkeit und formale sowie inhaltliche Richtigkeit der geforderten Unterlagen) erfolgt anhand der Vergabeunterlage „Auswertungsbogen Teilnahmebedingungen“. Der Auftraggeber begrenzt gemäß § 51 Abs. 2 VgV die Anzahl der geeigneten Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, durch Anwendung der unter Ziffer 5.1.9 bekanntgemachten Auswahlkriterien einschließlich ihrer Gewichtung. Die Auswahl erfolgt anhand der erreichten Gesamtpunktzahl aus den gewichteten Auswahlkriterien gemäß der Vergabeunterlage „Bewertungsbogen Auswahlkriterien“. Die Bewerber mit den höchsten Gesamtpunktzahlen werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bei Punktgleichheit auf dem letzten zur Angebotsabgabe berechtigenden Rang entscheidet das Los.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: Enrolment in a relevant professional register

Description of selection criterion: # 5.1.9.1.1) Registereintrag. Vorlage eines aktuellen Nachweises über die Eintragung in einem Berufs- od. Handelsregister (HR) zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als ein Jahr. Bei ausländ. Bewerbern durch eine Bescheinigung der zuständ. Behörde des Herkunftslandes, ggf. mit zugehöriger Übersetzung. Bei Unternehmen, die nicht zur Eintragung in ein HR o.ä. verpflichtet sind, durch Eigenerklärung. Aus dem Nachweis sollen die Rechtsform u. die Berechtigung der Person(en) für die rechtsgeschäftliche Unterzeichnung des Antrags u. der verlangten Erklärungen zweifelsfrei hervorgehen. Im Fall einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft ein sep. Nachweis vorzulegen. # 5.1.9.1.2) Berufshaftpflichtversicherung (BHV). Nachweis zur BHV mit Mindestdeckungssummen (MDS) wie unten genannt. Ersatzweise Bescheinigung einer Versicherung, dass im Auftragsfall der Abschluss einer BHV entsprechender Deckung zugesagt ist. Der Nachweis wird von den Bewerbern verlangt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, und ist spätestens mit dem Angebot vorzulegen. Im Fall einer Bietergemeinschaft wird für jedes Mitglied der Gemeinschaft ein separater Nachweis

gefordert, soweit dieses eigene leistungsrelevante Leistungen erbringt. Geforderte MDS: Für Personenschäden: 2,0 Mio. EUR. Für sonstige Schäden: 2,0 Mio. EUR. # 5.1.9.1.3) Personal /Beschäftigte. Erklärung, aus der die Zahl der Führungskräfte des Unternehmens und die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren ersichtlich ist, inkl. Angabe der Anzahl der Ingenieure und Architekten); wird im Formular EE als Eigenerklärung abgefragt. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft eine separate Erklärung vorzulegen. Der Bewerber muss mindestens über 2 Personen verfügen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur/Architekt zu führen oder berechtigt sind, in Deutschland als Ingenieur/Architekt tätig zu werden, und für die ausgeschriebenen Leistungen als Projektteam bereitgestellt werden. Bei Bewerbungen auf mehrere Lose ist eine ausreichende Personalkapazität für jedes Los sicherzustellen. # 5.1.9.1.4) Benennung Schlüsselpersonal. Erklärung zu dem für die Erbringung der Leistung vorgesehenen Personal mit Nennung der Funktion im Projekt (Projektleiter [PL], stellvertretender Projektleiter [SPL], ggf. Fachprojektleiter, fachliche Zuständigkeiten) und Funktion beim Bewerber. Ergänzend werden für das verantwortliche Personal Angaben zur Berufsqualifikation verlangt. Die Angaben sind im Teilnahmeantrag zu machen; hierfür kann die Eigenerklärung (EE) verwendet werden. Ergänzende Unterlagen, insbesondere ein Organigramm oder eine Übersicht zur Aufgabenverteilung, können beigelegt werden. # 5.1.9.1.5) Personalreferenzen und Ausbildungsnachweise Schlüsselpersonal. Diese Unterlagen werden erst in der 2. Stufe des Vergabeverfahrens gefordert und müssen im Teilnahmewettbewerb noch NICHT eingereicht werden. Personalreferenzen müssen vom im Projekt eingesetzten Personal nachgewiesen werden (jeweils mind. 1 Ref. vom Projektleiter u. mind. 1 Ref. vom stellvertretenden Projektleiter, andere Ref. ggf. auch von Fachbearbeitern). Eine Bewertung der Personalreferenzen erfolgt nicht im Teilnahmewettbewerb, sondern ausschließlich im Rahmen der Zuschlagswertung der zweiten Verfahrensstufe. # 5.1.9.1.6) Qualitätssicherung. Erklärung des Bewerbers zu den Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität seiner Leistungen im Hinblick auf Zufriedenheit des Auftraggebers, fachliche Korrektheit, Wirtschaftlichkeit, Termintreue, Flexibilität, Datenaustausch und Dokumentation (Eigenerklärung im Dokument EE, ggf. ergänzt durch geeignete Nachweise, z.B. Zertifikate).

Criterion: Specific average yearly turnover

Description of selection criterion: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: # 5.1.9.2.1) Umsatz. Erklärung über den Gesamtumsatz und den spezifischen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren in Form einer Eigenerklärung; wird im Formular EE (Vergabeunterlagen) abgefragt. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft eine separate Erklärung vorzulegen. Bei Neugründungen sind die vorhandenen Geschäftsjahre anzugeben. Der aus den vorhandenen Angaben ermittelte durchschnittliche spezifische Jahresumsatz wird wie folgt gewertet: < 50.000 EUR/a = 1 Pkt., < 100.000 EUR/a = 2 Pkt., < 150.000 EUR/a = 3 Pkt., < 200.000 EUR/a = 4 Pkt., >= 200.000 EUR/a = 5 Pkt. Die vergebenen Punkte werden mit der genannten Wichtung durch Multiplikation gewertet. Umsatz: Wichtung: 15. Max. gewichtete Punktzahl: 75. Die Bewertung dient ausschließlich der Auswahl der Bewerber für die zweite Verfahrensstufe.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Criterion: References on specified services

Description of selection criterion: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit # 5.1.9.3.1) Referenzen des Bewerbers (Unternehmen). Nachweis geeigneter Unternehmensreferenzen des Bewerbers über ausgeführte Leistungen, die unter Beachtung der weiter unten

aufgeführten Mindeststandards ganz oder teilweise den anstehenden Aufgaben entsprechen. Referenzen können entweder vom Bewerber selbst (bei Bergwerksgemeinschaften: von mind. einem Mitglied der Gemeinschaft) oder von einem im aktuellen Verfahren benannten Nachunternehmer im Rahmen der Eignungsleihe erbracht werden. Referenzen dürfen zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist nicht älter als 10 Jahre sein. Zu den Referenzen werden jeweils folgende Angaben gefordert, die obligatorisch im Formular „Eignungskriterien Bewerber“ anzugeben sind: Projektbezeichnung, Kosten der Maßnahme bzw. Honorar der Dienstleistung, Auftragnehmer, Auftraggeber mit Ansprechpartner u. Kontaktdaten, Ausführungsort, Objekttyp und -größe, erbrachte Leistungen bzw. Leistungsphasen und Honorarzonen (soweit zutreffend), Zeitraum der Leistungserbringung (für abgeschlossene Leistungen/Leistungsphasen). Referenzen werden einer differenzierten Bewertung unterzogen. Die Bewertung erfolgt anhand des Grades der Vergleichbarkeit und Qualität der Referenz, bestehend aus einer Grundbewertung (Erfüllung der Mindeststandards) sowie ggf. Zusatzpunkten für optionale Leistungsinhalte. Je Referenz werden jeweils max. 5 Punkte vergeben und mit der genannten Wichtung durch Multiplikation gewertet. Zu den geforderten Referenzangaben können optional beschreibende Darstellungen auf max. jeweils zwei DIN A4-Seiten eingereicht werden (Gestaltung freigestellt). Mindestanforderungen (Eignung): Je Bewerber ist jeweils mindestens eine geeignete Referenz nachzuweisen für: -

Tragwerksplanung Lager-/Industriehalle o.vglb. - Tragwerksplanung befahrbarer unterirdischer Kanal o.vglb. Die Referenzen Ref. 1 und Ref. 2 sind Mindestreferenzen. Werden die Mindeststandards für Ref. 1 oder Ref. 2 nicht erfüllt, wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Referenzen Ref. 3 und Ref. 4 sind zusätzliche Auswahlkriterien. Werden diese nicht oder nicht wertbar nachgewiesen, erhält der Bewerber hierfür 0 Punkte, ohne dass dies allein zum Ausschluss führt. Referenz-Anforderungen. Ref. 1 = MINDESTREFERENZ = Tragwerksplanung Lager-/Industriehalle o.vglb. Mindeststandard: Tragwerksplanung nach § 51 HOAI für Lagerhalle, Industriehalle o.vglb., mit Brutto-Grundfläche $\geq 500 \text{ m}^2$ und Brutto-Rauminhalt $\geq 5.000 \text{ m}^3$, mit mind.: LPH 3-6, Honorarzone II, anrechenbare Kosten $\geq 0,5 \text{ Mio. EUR}$ [4,0 Pkt.]. Optional kombiniert mit (Zusatzpunkte): a) Palettenregale o.vglb. [1,0 Pkt.]. Ref. 1: Wichtung: 30. Max. gewichtete Punktzahl: 150. Ref. 2 = MINDESTREFERENZ = Tragwerksplanung befahrbarer unterirdischer Kanal o.vglb.. Mindeststandard: Tragwerksplanung nach § 51 HOAI für überfahrbarer unterirdischer Kanal o.vglb., mit mind.: Honorarzone II, LP3 bis LP6, LKW-überfahrbar (SLW 60) [4,0 Pkt.]. Optional kombiniert mit (Zusatzpunkte): a) unterirdisch begehbar [1,0 Pkt.]. Ref. 2: Wichtung: 30. Max. gewichtete Punktzahl: 150. Ref. 3 = Standsicherheitsnachweise für Verbaumaßnahmen. Mindeststandard: Standsicherheitsnachweise für Verbaumaßnahmen mit Trägerbohlwand o.vglb. [4,0 Pkt.]. Optional kombiniert mit (Zusatzpunkte): a) Grundwasserschwankungsbereich [1,0 Pkt.]. Ref. 3: Wichtung: 15. Max. gewichtete Punktzahl: 75. Ref. 4 = Tragwerksplanung Gebäude mit Dach-PV-Anlage. Mindeststandard: Tragwerksplanung nach § 51 HOAI für Gebäude mit Dach-PV-Anlage, PV-Fläche $\geq 500 \text{ m}^2$, mit mind.: LP3 bis LP6 [5,0 Pkt.]. Ref. 4: Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50. Referenzen 1-4: Max. gewichtete Punktzahl: 425.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Information about the second stage of a two-stage procedure:

Minimum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 3

Maximum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 4

The procedure will take place in successive stages. At each stage, some participants may be eliminated

The buyer reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without any further negotiations

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Honorar (Preis)

Description: Das niedrigste wertungsfähige Honorar (Bruttohonorar inkl. Nebenkosten), dessen Auskömmlichkeit geprüft wurde und das nicht nach § 60 VgV ausgeschlossen wurde, erhält die Maximalpunktzahl von 30 Punkten. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach folgender Formel: $\text{Punkte} = (\text{niedrigstes wertungsfähiges Honorar} / \text{Honorarangebot des jeweiligen Bieters}) \times 30$. Die Rundung erfolgt auf zwei Nachkommastellen. Siehe auch Vergabeunterlagen „Zuschlagskriterien“.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 30

Criterion:

Type: Quality

Name: Leistungskriterien - Personalreferenzen Schlüsselpersonal

Description: Im Zuschlagskriterium „Personalreferenzen Schlüsselpersonal“ erfolgt die Bewertung der Qualität des konkret für die Auftragsausführung vorgesehenen Schlüsselpersonals. Die Bewertung erfolgt unabhängig von der Eignungsprüfung. Vom Bieter sind insgesamt zwei Personalreferenzen vorzulegen. Davon muss mindestens eine Referenz durch den vorgesehenen Projektleiter sowie mindestens eine durch den stellvertretenden Projektleiter erbracht werden. Die Referenzen müssen jeweils von dem konkret vorgesehenen Personal stammen. Zur Vorlage ist die Vergabeunterlage „Personalreferenzen“ zu verwenden, in der die verbindliche Reihenfolge der Referenzen sowie die Anforderungen an die Referenzen festgelegt sind. Jede Referenz wird mit bis zu 5 Punkten bewertet. Die Bewertung erfolgt anhand des Grades der Projektzuordnung und Vergleichbarkeit der Referenz mit dem ausgeschriebenen Auftrag, insbesondere unter Berücksichtigung der Vergleichbarkeit der Projektart und Aufgabenstellung, der erbrachten Leistungen sowie des Projektumfangs und der Projektkomplexität. Die Bewertung erfolgt nach einem abgestuften Punktesystem. Die für die einzelnen Referenzen vergebenen Punkte werden in der Angebotsbewertung gleich gewichtet. Die für die erste Referenz erzielten Punkte werden mit dem Faktor 10 multipliziert, die Punkte der zweiten Referenz mit dem Faktor 10. Die so ermittelten gewichteten Punktzahlen werden addiert. Die maximal erreichbare gewichtete Gesamtpunktzahl beträgt 100 Punkte. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach folgender Formel: $\text{Punkte} = (\text{Punkte Personalreferenzen des jeweiligen Bieters} / \text{höchste erreichte Punktzahl eines Bieters}) \times 14$. Die Rundung erfolgt auf zwei Nachkommastellen. Siehe auch Vergabeunterlagen „Zuschlagskriterien“.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 14

Criterion:

Type: Quality

Name: Leistungskriterien - Vorstellung in der Verhandlung

Description: Bestandteil des Zuschlagskriteriums sind Unterkriterien, die entsprechend ihrer Gewichtung in die Gesamtbewertung einbezogen werden. Für jedes Unterkriterium werden jeweils max. 5 Punkte vergeben und mit der genannten Wichtung durch Multiplikation die gewichtete Punktzahl ermittelt. Die Kriterien und die jeweilige Punktedefinition sind in der Vergabeunterlage „Hinweise zum Vergabeverfahren“ detailliert beschrieben. Die Bewertung erfolgt anhand folgender Unterkriterien: - Projektleiter: Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke zur Persönlichkeit: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, ergebnisorientiertes Handeln (Wichtung: 16. Max. gewichtete Punktzahl: 80). -

Stellvertretender Projektleiter: Aus dem Bietergespräch gewonnene Eindrücke zur Persönlichkeit: Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, ergebnisorientiertes Handeln (Wichtung: 14. Max. gewichtete Punktzahl: 70). - Aussagen zur Projektorganisation und zu Erfahrungen des vorgesehenen Projektteams hinsichtlich erfolgreicher Zusammenarbeit in der vorgesehenen Konstellation bei früheren Maßnahmen (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - Aus der Präsentation eines vergleichbaren Projektes erkennbare Vergleichbarkeit mit dem zu vergebenden Projekt, ggf. Teil-Aspekte aus mehreren Projekten (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - Vorgestellte Inhalte zur Herangehensweise an die vorliegende Aufgabenstellung, mit beispielhafter Darstellung einzelner Besonderheiten des Projektes, relevanter Lösungsansätze und Aussagen zur Projektabwicklung (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - vorgestellte Methoden zur Termin- und Kostenverfolgung im Projekt, Qualitätssicherung (Wichtung: 10. Max. gewichtete Punktzahl: 50). - Aussagen und Zusicherungen zur Verfügbarkeit und zur Präsenz des Schlüsselpersonals vor Ort (Wichtung: 5. Max. gewichtete Punktzahl: 25). - Gesamteindruck der Präsentation, insbesondere Struktur, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Einhaltung der Zeitvorgabe sowie Qualität der visuellen Darstellung (Wichtung: 5. Max. gewichtete Punktzahl: 25). Summe für alle Unterkriterien: Max. gewichtete Punktzahl: 400. Die Bewertung erfolgt anhand beobachtbarer und nachvollziehbarer Kriterien, insbesondere: Struktur und Nachvollziehbarkeit der Antworten, Klarheit und Verständlichkeit der Darstellung, Bezug zur Aufgabenstellung, Konsistenz der Aussagen innerhalb des Projektteams. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach folgender Formel: Punkte = (Punkte Verhandlung des jeweiligen Bieters / Höchste erreichte Punktzahl eines Bieters) × 56. Die Rundung erfolgt auf zwei Nachkommastellen. Siehe auch Vergabeunterlagen „Zuschlagskriterien“.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 56

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: <https://www.subreport.de/E39123319>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.subreport.de/E39123319>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 31/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Für die Erbringung der Leistung des verantwortlichen Projektleiters wird eine Berufsqualifikation als Ingenieur, Architekt oder vergleichbar im Sinn der §§ 75 (1) und (2) VgV gefordert. § 75 (3) VgV gilt entsprechend. Ein Nachweis der Berufszulassung für die verantwortliche Person ist spätestens mit Angebotsabgabe vorzulegen (z.B. Diplomzeugnis, Eintrag in ein Berufsregister). Juristische Personen und Gesellschaften haben die Stellung der Person anzugeben, für welche ein Nachweis beigelegt ist, sowie eine Eigenerklärung zur Übernahme der inhaltlichen Projektführung durch diese Person, siehe auch Erklärung zum

Personal. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist eine solche Erklärung für ein Mitglied beizufügen. Änderungen im Hinblick auf das vom Bewerber benannte Schlüsselpersonal (Projektleiter, Stellv. Projektleiter) und die Verteilung der Funktionen sind nach der Zuschlagserteilung nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Dies betrifft auch die Beauftragung anderer Nachunternehmer.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: no

Electronic payment will be used: yes

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima - Vergabekammer -

Information about review deadlines: Auf die Bestimmungen des § 160 GWB zu Anträgen für Nachprüfungsverfahren wird hingewiesen. § 160 GWB - Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation providing more information on the review procedures: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Organisation receiving requests to participate: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Organisation processing tenders: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Official name: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

Registration number: Berichtseinheit-ID 00004114
Postal address: Industriestr. 70
Town: Mainz
Postcode: 55120
Country subdivision (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Country: Germany
Email: wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de
Telephone: 06131-12-3395
Internet address: <http://www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de>

Roles of this organisation:

Buyer
Organisation receiving requests to participate
Organisation processing tenders
Organisation providing more information on the review procedures

8.1. ORG-0002

Official name: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima - Vergabekammer -
Registration number: Leitweg-ID: 07-0001801100000-05
Town: Mainz
Postcode: 55116
Country subdivision (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Country: Germany
Email: vergabekammer-rlp@mwvlw.rlp.de
Telephone: +49 6131 162234
Fax: +49 6131 162113

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-0003

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registration number: 0204:994-DOEVD-83
Town: Bonn
Postcode: 53119
Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Country: Germany
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: 10e4cf17-46a4-4d9a-a342-6ff1f9ff5c47 - 01
Form type: Competition
Notice type: Contract or concession notice – standard regime
Notice subtype: 16
Notice dispatch date: 28/07/2026 10:26:07 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time
Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 528699-2026

OJ S issue number: 145/2026

Publication date: 30/07/2026